

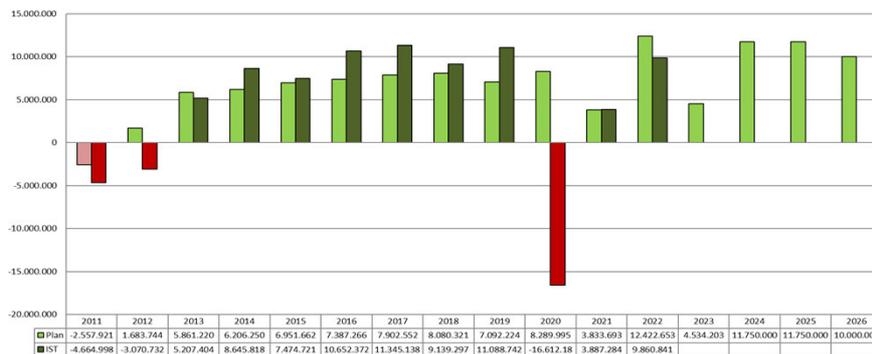


Landkreis Ebersberg

Kreistag am 24.07.2023, TOP 6 Ö

## Informationen über die Haushaltsentwicklung 2023

### Jahresergebnisse seit 2011



**Das Ergebnis 2022 ist endgültig. Der Jahresabschluss 2022 wird im Kreis- und Strategieausschuss im Oktober 2023 vorgestellt, sodass sich dieser noch nicht zur Prüfung im örtlichen Revisionsamt befindet. Der geplante Ergebnisüberschuss 2022 in Höhe von 12,4 Mio. € wurde um 2,56 Mio. € verfehlt.**



## Entwicklung des Ergebnisses 2023

Die Erträge sind zu 44 % realisiert (2022: 46 %). Absolut gesehen liegen die Erträge zum 30.06 ca. 5 Mio. € unter denen des Vorjahres. (Größtenteils liegt dies an der Kostenstelle Corona, weil die Impfzentren nicht mehr benötigt werden und somit viel weniger Erstattungen eingehen.)

**Aufwendungen:** Der Ausschöpfungsgrad liegt hier mit 42 % unter dem Vorjahr (2022: 47 %). Vor allem für Corona sind die Ausgaben im Vergleichszeitraum viel geringer.

In der Nettobetrachtung ergibt sich zum Stand des 30.06. ein Ergebnisüberschuss von 7,3 Mio. € (Plan 2023: 4,5 Mio. €).

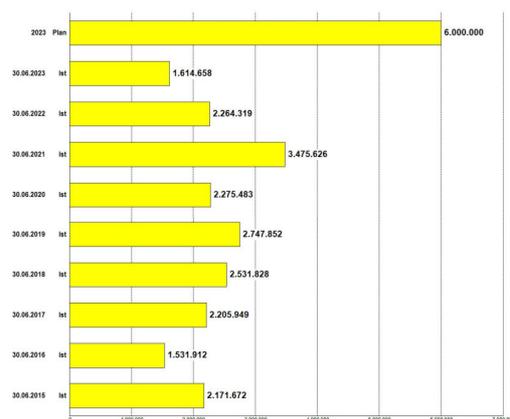
Es handelt sich bei diesen Werten nur um eine Momentaufnahme zum Stichtag.



Folie 3

Kreistag am 24.07.2023

## Grunderwerbsteuer



Es fehlen noch 7  
Monatseingänge, die  
Grunderwerbsteuer liegt  
mit 1,6 Mio. € zum 30.06.  
um 650.000 € hinter dem  
Vorjahr zurück.

Aufgrund der berechneten  
Prognose 2023 wird mit  
Mindereinnahmen in Höhe  
von 900.000 € gerechnet.

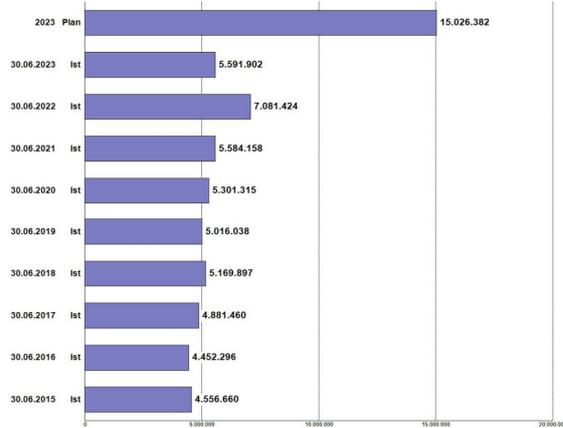
Der Landkreis kann die Entwicklung der Einnahmen aus dem Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer nicht beeinflussen.



Folie 4

Kreistag am 24.07.2023

## Ergebnisentwicklung Kreishochbau und Liegenschaften



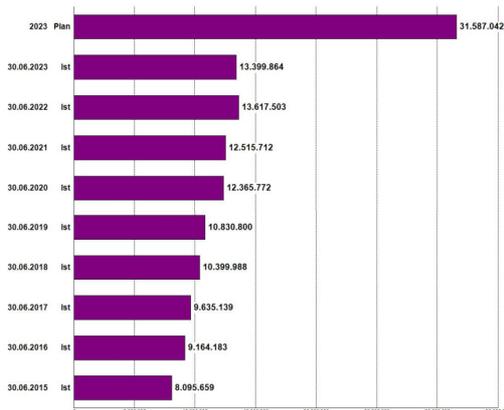
Die 15 Mio. €, die 2023 zur Verfügung stehen, werden nach derzeitigem Stand um **306.500 € überschritten.**

Zum 30.06. sind 5,6 Mio. € bzw. 37 % abgeflossen, das sind 1,5 Mio. € weniger als im Vorjahr. (späte Rechnungsstellung des Stromlieferanten)

Schwerpunkt der Baumaßnahmen liegt wie alle Jahre in den Sommerferien.



## Personalaufwendungen



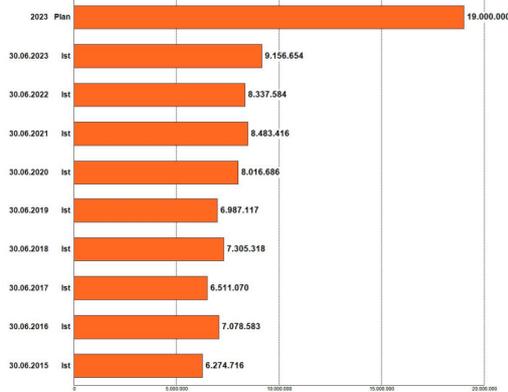
Die Personalaufwendungen liegen zum Stichtag mit rund 13,4 Mio. € leicht unter denen des Vorjahres.

Der Planansatz 2023 in Höhe von rund 31,6 Mio. € wurde gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um rund 2 Mio. € erhöht.

Nach den derzeitigen Hochrechnungen wird der Ansatz 2023 um **488.450 € bzw. -1,5% unterschritten.** (Langzeitkranke, einige Stellen können nicht wie geplant besetzt werden.)



## Jugendhilfe



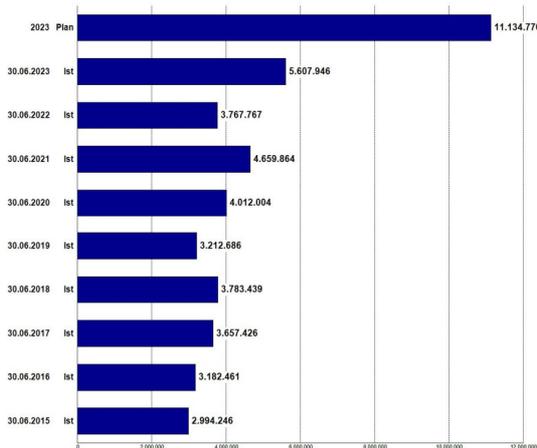
Das Teilbudget wurde gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio. € erhöht. Der Mittelabfluss liegt mit einer Ausschöpfung von 9,2 Mio. € bzw. 48 % über dem Stand des Vorjahres.

**Ursache:** einige Erstattungen sind noch ausstehend vs. steigende Kosten für Schulbegleitung, Sozialpädagogische Familienhilfe, Mutter-Kind Heimen.

Das Jugendamt erwartet für das Jahr 2023 nach derzeitigem Sachstand eine **Überschreitung des Budgets um 0,4 Mio. €**.



## Unterkunftskosten Jobcenter Aufwendungen des KTR 2511



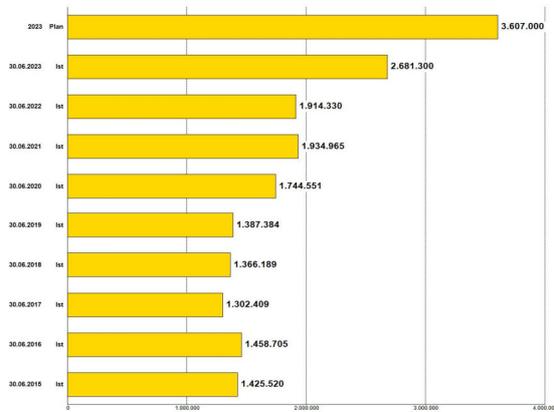
Das Jobcenter rechnet mit einer **Überschreitung** des Ansatzes 2023 in Höhe von rund **112.000 €**.

Entgegen der ursprünglichen Planung geht das Jobcenter mittlerweile von 1.600 Bedarfsgemeinschaften aus, das sind 150 mehr als geplant.

Grund: Ukrainischen BG sind rückläufig, die restlichen BG steigen



## ***Grundsicherung (Aufwendungen)***



Seit 2014 werden die kompletten Kosten der Grundsicherung vom Bund übernommen.

Zum 30.6.2023 sind Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. € entstanden, der Planansatz beträgt 3,6 Mio. €.

Das Sozialamt prognostiziert für das Jahr 2023 eine Planüberschreitung in Höhe von 379.000 € aufgrund der gestiegenen Bedarfsgemeinschaften für Hilfe zum Lebensunterhalt.



## ***Auswirkungen auf den Haushalt***

Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2023 eine positive Entwicklung des Gesamthaushaltes erwartet. Nach den Rückmeldungen aus den Zwischenberichten der Sachgebiete kann der geplante Ergebnisüberschuss eingehalten werden. Nach aktuellen Prognosen des Finanzmanagements kann sogar der Planansatz **um eine Million Euro übertroffen werden.**

Damit könnte der mit 4,5 Mio. € geplante Ergebnisüberschuss bei rund 5,5 Mio. € enden.



## ***Beschlussvorschlag***

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht notwendig. In einem Jahr wird dem Kreistag in dieser Form wieder berichtet.**

